

Direktion steht, so steht ihm ein großes Feld offen, das er zum Besten seiner Mitmenschen anbauen kann, und wir wünschen recht sehr, daß er dabei mit seinen Einsichten immer unermüdet thätig bleiben möge.

Johann Heinrich Helmuth.

Prediger zu Culbörde im Braunschweigischen. — Schon in den Jahren 1774 und 1776 schrieb Herr Helmuth eine Gestirnsbeschreibung und Erste Gründe der Sternwissenschaft, die dazu dienen sollten, daß auch solche Leser, die der Mathematik unkundig sind, die astronomischen Wahrheiten mit Gewißheit erkennen, und sich aus eigener Einsicht davon überzeugen könnten. Wenn man diesen Büchern ihre Zweckmäßigkeit nicht absprechen konnte, so hat man noch mehr Ursache mit seiner Volksnaturlehre zur Dämpfung des Aberglaubens 1786 zufrieden zu sein. Die Wahrheiten die dieses Buch in einem größtentheils deutlichen, aber nicht immer systematisch zusammen geordneten Vortrage enthält, sind recht gut ausgewählt, und überhaupt könnte die Aufklärung des gemeinen Mannes durch diesen Unterricht in den Schulen nicht wenig befördert werden. Wir wünschen herzlich, daß recht viele Fürsten und Obrigkeiten dem ruhmwürdigen Beispiele des Herzogs von Braunschweig folgen möchten, der das Buch für alle seine Landschulmeister gekauft hat.

Johann Daniel Hensel.

Wir lernten ihn durch sein System der weiblichen Erziehung, besonders für den mitlern und höhern Stand, zween Theile 1787, als einen fähigen